

Markung: Westgartshausen.
Untermarkungen : Ofenbach, Wittau, Wegses.

Die Flurnamen
der Markung

WESTGARTSHAUSEN (Gesamtgemeinde)

O/A-Crailsheim

Gesammelt von: K. GRONBACH,
Hauptlehrer,
Westgartshausen.

Beilagen: 1 Markungskarte, gezeichnet von
K. Gronbach, Hauptlehrer, Westgartshausen.

Fortl. Ziffer	Flur-farte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkstümlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige vollständige Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens	
			früher	jetzt					
1	60 NO LX 68.	B a i n d t, baintd,			Elaich Wi.				2.) Hier wurde früher die selbstgesponnene Leinwand gebleicht.
2	1065 LX 69 NO.	B e c k e n b e r g w i e s e, beck ^o wis ^o ,			Wi. Wi.				1.) Nach Süden schauender Hang mit Talbänken.
3	182 NO LXI 70	D e c k e r s w a s e n, deckrsw ^o ,			Wa. Wi. u. A.				
4	1127 NO LX 69	E b n e t, eiw ^o t,			Wa. A.				1.) Ebenes Gelände.
5	948 LX 69	E g e l = S e e, ech ^(o) se ^o ,			See Wi.				1.) Muldenförmige Lage. Strassendamm.
6	821 NO LX 68	B r ü h l, bri ^o lw ^{is} ,			Wi. A.				
7	132 LX 70	D e c k e r s - G r e u t h, greit,			Wa. Wi.				
8	170 NO LX 69	E i n k o r n, e ⁽ⁿ⁾ kaür ^o eckerl ^o ,				A.			
9	160 LX 70	E r d b i r n g a r t e n, ebir ^o gart ^o ,				A.			
10	676 NO LX 68	E s e l b u s c h, esslbusch,				Wi.			

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwasige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
11	531 NO. LX 68	G a e n s a e c k e r, gensack ^{er} ,		A.				
12	10 LX 69	G a r t e n ä c k e r, krautgert ^{er} ,		A.				
13	462 NO LX 68	G e i g e r s w a s e n, geich ^{er} swös ^{er} ,		Wi. A.				
14	1100 NO LX 70	G e m e i n d e w a l d, gmā(n)wald,		Wa.	1.) Brenntenberg.	2.) Brenntenstein. Hier soll im 30 jähr. Krieg 1 Offizier gefallen sein. Denkstein.		
15	308 LXI 69	G o l d b a c h ä c k e r,				1.) An der Goldb. Markung gelegen.		
16	1142 LXI 69	G o l d b a c h e r H ö l z l e,		Wa.	2.) Achwald.	1.) Nach Norden gerichtet. Steilhang.		
17	89-265 NO LX 69	H ä g l e s ä c k e r, hēchli,		A.		1.) Ebene auf der Höhe.		
18	68 NO LX 69	H a l d e, hald ^{er} ,		Wi. A.	2.) Gottfrid hald ,			
19		H a m m e r s b ä c h, hammers ^{er} bach,		Wi.		1.) Tal des Hammerbachs.		
20	472 LX 67	H e r b s t w i e s e n,		Wi.		1.) M. Crailsheim.		

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
21	832 NO. LX 68	Heuacker, heiacker,		A.		21		
22	673 NO. LX 68	Heuwiesen, heiwis,		Wi.		22		
23	804 LX 68	Hofacker, houfacker,		A.		23		
24	480 LX 67	Hungeracker, hungrackr,		A.		24		
25	955 LX 69	Hüttfeld, hittäckr,		A.		25		
26		im Bild,		A.		1.) M. Jngersheim.		
27		im Buckenloch,				17.) Markung Crailsheim.		
28		im Grund, dr gründ,		Wi.		11.) Mark. Jngersheim.		
29	712 NO. LX 67	Jngersheimer Feld, ingersm ^r feld,		A.		12.) An der Markung Jngersheim.		
30	1055 LX 69	Kirch-Bee	See	Wi.		1.) Bett des Hammerbachs.		

Fortl. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkstümlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwasige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
31	771 LX 68	L a c h e,		Wi.		31		
32	558 NO. LX 68	L a n g w i e s e n, lang ^o wis ,		Wi.		32		
33	875 NO. LX 68	L a u b b e r g, läberch,		Wa. A.	„dr lang ackr“.	1.) Berg. 2.) Geist des Ritters von Lohr u. d. Stummels!		
34	285 NO. LX 69	L e t t e n ä c k e r, léd ^o räcker,,				1.) Toniger Keuperboden.		
35	1158 LX 68	L i n d l e, s'lindli,		A.		1.)		
36		L o h w e g,		A.		1.) An der Mark. Jngersheim.		
37	462 LX 68	M a e r t e s b a u r e n b e r g,		Wi.	baup ^o berch.	1.) Schafweide. 2.) Stand fr. eine Burg der „Edlen von Lickartshausen“.		
38	440 LX 68	N e u ä c k e r, naiackr,		A.		38		
39	338 LX 68	N e u r i s s e, nairiB,		A.		39		
40	632 LX 67	N e u w i e s e n, nai(°)wis,		Wi.		40		

Fortl. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Wegeß, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkstümlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige vollständige Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
41	908 LIX 69	O s s b ü h l, ösbil,		A.		41		
42	1079 NO LX 70	P f a r r h o l z, pfarrwald,		Wa.		42		
43	1124 NO LX 69	R e t z k l i n g e, retzklingd,		Wi.		43		
44	958 LX 69	R i e g e l f e l d, richlachr,		A.		44		
45	38 NO LX 69	R i n n ä c k e r, rennackr,				45		
46	665 NO LX 67	S a u e r w i e s e n, sörwis,		Wi.		46		
47	462 NO LX 68	S c h l e c h t e n b e r g, slechtberibh,		A. u. Wa.	Wacholderberg - wächaltrsbērg.	47 1.) Berg. 3.) Seltene Pflanzen, z.B. weissblütige grosse Brunelle u.a.		
48	1061 NO. LX 69	S c h i n d a c k e r, schindackr,		A.		48		
49	507 NO. LX 68.	S c h m e e r l a i b f e l d, smērļāb,		A.		49 1.) Glänzende Pflugschnitten.		
50	1071 NO LX 69	H i n t e r e r S e e, hinterd seə,		See		50 1.) Gemäuer		

Fortl. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b.		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkstümlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwasige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			Die Be- wirtschaftung früher	jetzt				
51	1066 LX 69	Vorferer See,			Triebsee 100 LX 69.			
52	845 NO LX 67	Seewiesen, se ^o wis,	See	Wi.				
53	144 NO. LX 67	Spitalwiesen, spitlwis,		Wi.				
54		Steinfeld,						
55	877 NO LIX 69	Strassenacker, stro ^o sackr,		A.		1.) Neben der Hauptstrasse.		
56	877 NO LIX 69	Strassenfeld,		A.		1.)		
57	462 NO LX 68	Teufelsklinge, taiflskling ^o ,		Wa.		1.) Nordhang des Schlechtenberg.		
58	1226 NO LX 69	Veitswasen, veitswös ^o ,		Wi.		1.) Am Veitsseele.		
59	240 NO. LX 69	Vogelbuck, vouchlbuck,		A.		1.) Höhe 476.		
60	639 LX 67	Wasen, wös ^o ,		Wi.				

Fortl. Siffer	Flur-karte: Siffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkstümlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwasige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
61	958 NO LX 69	Wolfenbaurenberg, baur ^o berch,				61		
62	1074 NO LX 70	Zimmerschlag, zimmerlöch,		Wa.		62		
					<u>II. Markung O F E N B A C H</u>			
1	79 NO LIX 69	Bohnenfeld,		A.				
2	39 NO LX 70	Frauenberg, fro ^o berch,		Wa.				
3	36 NO LIX 70	Heinersfeld, heinersfēld,		Wi.				
4	90 NO LIX 69	Hinteres Feld, s'hintr fēld,		A.				
5	32 NO LIX 70	Hohensturzholz, hochstürz,				2.) Kirchen- und Totenweg.		
6	68 NO LIX 69	Kirchenäcker, kerchackr,		A.				
7	78 NO LIX 69	Mittelfeld, mittlfeld,		A.				
8	19 NO LIX 69	Preußelsee,						

Fortl. Siffer	Flur- karte: Siffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b.		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwasige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
8 9	65 NO LIX 69	Steinernes Kreuz, štáni kreiz,	Wa.	Wa.		1.) Uneben. 2.) Kreuz aus Muschelkalk. Mord.		
10	61 LIX 70	Steinfeld,		Wi.				
11	49 NO LIX 70	Schleibklinge, släsķlingǫ,	Wa.	Wa. u. Wi.				
<u>III. Markung W I T T A U</u>								
1		Grappenberg,		A.				
2	258 LIX 67	Hardtfeld, höerdtfeld,		A. u. Wi.				
3	238 LIX 67	Laender - Wiesen, landǫrwisǫ,		Wi.		1.) Im Weidenbachtal.		
4	229 LIX 67	Mittelfeld, mittläckr,		Wi.	Baurenwiese.			
5	209 LIX 67	Mittelfeld, mittläckr,		A.				
6	341 NO. LIX 67	Rothäcker, räutäckr,		A.				

Fortf. Siffer	Flur-karte: Siffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortszüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be-wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr
			früher	jezt	
7	360 NO. LIX 69	Schillingshalde, slingshaldø,		Wa. Wi. A.	
8		Schranken, schrankø wisli,		Wi.	
9	186 LIX 67	Sulzwiesen, sulzbach,		Wi.	
10	408 LVIII 68	Wolfsberg,		Wi. A.	
11	110 NO. LIX 68	Laubenäcker,			
<u>IV. Markung WEGSES</u>					
1	72 NO LIX 70	Brechhüttenfeld,		A. Wi.	
2	40 LIX 70	Daxenholz,		Wa.	
3	68 NO LIX 70	Gartenäcker,		A.	
4	61 NO LIX 70	Greutbusch,		Wa. Wi.	
5	51 NO LIX 70	Langäcker,		A.	